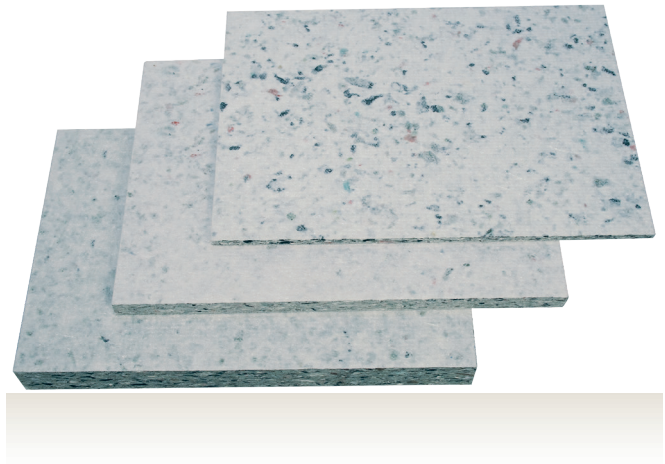


### kunststoffgebundene Polyesterfaserplatte

- Trittschallminderung:  $\geq 10$  dB
- sehr emissionsarm
- Plattendicken: 4 mm, 9 mm, 15 mm
- Format: 100 × 60 cm

#### Siegel:



### Anwendungen

- zur Entkopplung spannungskritischer Untergründe und zur Trittschallminderung im Verbund mit Naturwerkstein und keramischen Belägen
- als entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Holzdielenböden sowie alter Fliesen und zur Erhöhung der Biegesteifigkeit
- zum Ausgleichen von Höhenunterschieden im Untergrund
- als Untergrund für keramische Fliesen und Natursteinbeläge
- im Wand- und Bodenbereich
- für innen

### Eigenschaften

- leicht verarbeitbar
- verrottungsbeständig
- besteht aus > 92% recyceltern Fasern

### Zusammensetzung

- Polyesterfasergemisch, beidseitig Vlies beschichtet

## Untergrund

### Geeignete Untergründe

- junge, tragfähige, unbeheizte, zementäre Estriche nach Begehrbarkeit zwischen dem 2. und 5. Tag
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt
- Gussasphaltestriche
- Trockenestriche
- verwindungssteife Holzuntergründe im Innenbereich
- alte, festhaftende Fliesenbeläge
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Kalk-, Kalkzement- oder Zementunterputze
- Mischuntergründe
- Beton

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte  $\leq 0,5$  CM-% (unbeheizt) oder  $\leq 0,3$  CM-% (beheizt) aufweisen.
- Beton muss mindestens 3 Monate alt sein.
- Risse im Untergrund müssen abgeklungen sein und dürfen sich nicht mehr bewegen.

### Vorbereitung

- Die Ebenflächigkeit des Untergrundes ist vor der Verlegung mit strasser PLAN Ausgleichsmassen herzustellen.
- Holzuntergründe sind anzuschleifen und ggf. nachzuschrauben.
- Glatte, nichtsaugende Untergründe, z. B. Beton oder alte Fliesenbeläge, mit strasser PRIM QG-T Quarzgrundierung Turbo oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium grundieren.
- Mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG-P Dispersionstiefengrund Premium oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium grundieren.
- Bei zeitkritischen Arbeiten mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG-T Dispersionstiefengrund Turbo grundieren (kann bereits nach ca. 15 Minuten belegt bzw. überarbeitet werden).
- Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und abzusaugen. Calciumsulfatestriche werden mit strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium oder mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung vorbehandelt und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesandet. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen.
- Gussasphaltestriche werden mit strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium bzw. einlagig mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder zweilagig mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich vorbehandelt und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesandet. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen. Wenn eine vollflächige und feste Sandeinstreuung vorhanden ist, ist eine Grundierung nicht erforderlich.



## Verarbeitung

### Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Strasser PLUS DEP Dämm- und Entkopplungsplatten können mit einem scharfen Messer oder einer Stich- oder Kreissäge zugeschnitten werden.

### Auftragen

- Auftrag auf jungem Zementestrich zwischen dem 2. und 5. Tag ist der strasser FLEX FKT Flexkleber Turbo oder strasser FLEX FKN-S Flexkleber Naturstein schnell mit einer Zahnkelle (Zahnung: 4mm) zu verwenden.
- Auf ausgehärtete und vorbereitete saugende Untergründe, wie z. B. Porenbeton, Zementestriche oder Putze ist ein strasser FLEX C2-TE Fliesenkleber mit einer Zahnkelle (Zahnung: 4mm) zu verwenden.
- Auf ausgehärteten und vorbereiteten Untergründen, wie z. B. Holz, Calciumsulfatestrich oder Beton ist der strasser FLEX FKT Flexkleber Turbo oder strasser FLEX FKN-S Flexkleber Naturstein schnell mit einer Zahnkelle (Zahnung: 4 mm) zu verwenden.
- Strasser PLUS DEP Entkopplungsplatte in das frische Kleberbett einlegen und gleichmäßig andrücken. Auf eine hohlraumfreie Verlegung ist zu achten.
- Die Platten sind so zu verlegen, dass keine Kreuzfugen entstehen.
- Zu angrenzenden aufsteigenden Bauteilen sind Bewegungsfugen auszubilden. Bewegungsfugen aus dem Untergrund müssen übernommen werden.

### Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Die Überarbeitung kann nach Begehrbarkeit des zur Verklebung der Platten verwendeten FLEX C2TE F1 Fliesenklebers erfolgen.
- Als nachfolgende Oberbeläge eignen sich keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinbeläge. Die Verlegung erfolgt mit für den jeweiligen Anwendungsfall geeigneten strasser FLEX C2TE S1 Fliesenklebern nach den anerkannten Regeln der Technik.
- **Empfehlung für Naturstein- bzw. Fliesenkleber:**
  - Bei Belastung des Belags vor Tag 24 = Fliesenkleber C2 FT nach DIN EN 12004
  - Bei Belastung des Belags nach 24 Tagen = Fliesenkleber C2 TE nach DIN EN 12004
- Beim Einsatz in Feucht- und Nassräumen sind die Dämm- und Entkopplungsplatten mit strasser Flexible Dichtschlämme und/oder Dichtungsbahn abzudichten. Die Richtlinien für Abdichtungen im Verbund sind zu beachten.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Hinweise

- Für eine maximale Trittschalldämmung darf zwischen den Fugenflanken der einzelnen Platten und zu aufsteigenden Bauteilen keine Mörtelverbindung entstehen. Ggf. Plattenfugen an der Oberfläche mit einem schmalen Klebeband abkleben.
- Zu angrenzenden Bauteilen sind geeignete Randdämmstreifen anzubringen.



## Oberbeläge

Die Untergründe und Oberbeläge müssen für die Belastungen geeignet sein

### Keramikbeläge:

#### Feinsteinzeug

- Materialstärke: mindestens 15 mm
- Format: mindestens 20 x 20 cm, maximal 40 x 40 cm (0,04 - 0,16 m<sup>2</sup>)

#### Steinzeug, Feinsteinzeug

- Materialstärke: mindestens 9 mm
- Format: mindestens 20 x 20 cm, maximal 60 x 60 cm (0,04 - 0,36 m<sup>2</sup>)

#### Steinzeug, Feinsteinzeug

- Materialstärke: mindestens 9 mm
- Format: mindestens 20 x 20 cm, maximal 120 x 120 cm (0,04 - 1,44 m<sup>2</sup>)

#### Steinzeug, Feinsteinzeug

- Materialstärke: mindestens 9 mm
- Format: mindestens 10 x 10 cm, maximal 120 x 260 cm (0,01 - 3,12 m<sup>2</sup>)

### Gestein:

#### Hartgestein

- Materialstärke: 3 cm
- Format: mindestens 20 x 20 cm, maximal 60 x 60 cm (0,04 - 0,36 m<sup>2</sup>)

#### Hartgestein

- Materialstärke 1 cm
- Format: mind. 30 x 30 cm, max. 30 x 60 cm (0,09 - 0,18 m<sup>2</sup>)

#### Weichgestein

- Materialstärke: 3 cm
- Format: mindestens 20 x 20 cm, maximal 60 x 60 cm (0,04 - 0,36 m<sup>2</sup>)

### sonstige Beläge:

#### Betonwerkstein

- Materialstärke 2 cm
- Format: mind. 20 x 20 cm, max. 40 x 40 cm (0,04 - 0,16 m<sup>2</sup>)

#### Laminat, Parket, Mehrschichtholzdielen

#### Kork, PVC, Teppichböden, Filz Designbeläge

- nur in Verbindung mit einer (faserarmierten) Lastverteilungsschicht von mindestens 5 mm

## Lieferform

- 4 mm: 9 m<sup>2</sup>/Karton (= 15 Platten)
- 9 mm: 6 m<sup>2</sup>/Karton (= 10 Platten)
- 15 mm: 3 m<sup>2</sup>/Karton (= 5 Platten)

## Lagerung

- Trocken und liegend lagern.
- Original verschlossen mindestens 24 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.



## Verbrauch

- Verbrauch: ca. 1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

## Technische Daten

<b>Trittschallminderung</b>	≥ 10 dB gemäß DIN EN ISO 10140
<b>Rissüberbrückungsverbesserungswert</b>	> 1,4 mm
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10}</math></b>	< 0,096 W/m <sup>2</sup> K gemäß DIN EN 12667
<b>Brandverhalten</b>	E gemäß EN 13501
<b>Gewicht</b>	4 mm: 2,8 kg/m <sup>2</sup> ; 9 mm: 6,1 kg/m <sup>2</sup> ; 15 mm: 10,3 kg/m <sup>2</sup>

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.